

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

55. Fachtagung:

Verantwortung in der Pflege. Personalorganisation im Kontext fachlicher Anforderungen im Pflegeheim

Verantwortung in der Pflege

**Eine pflegewissenschaftliche
Perspektive zum Miteinander von
Theorie und Praxis**

14. Juli 2010

Peter Scheu
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. Köln

Gliederung

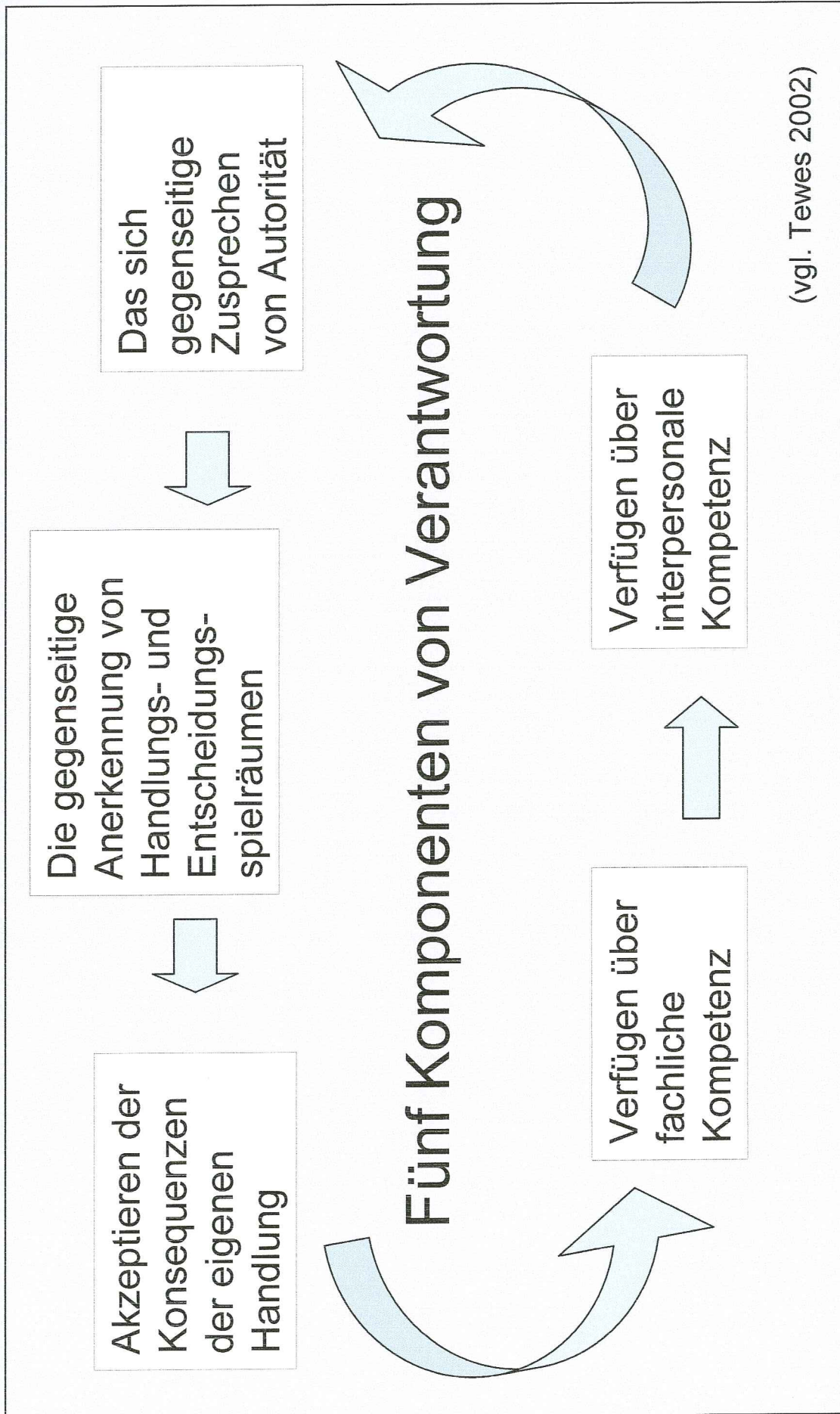
1. Einleitung
2. Verantwortung in Pflege und Pflegewissenschaft
3. Ansätze zur Schaffung von Verantwortungsstrukturen
 - 3.1 Der Qualifikationsrahmen für den Beschäftigungsbereich der Pflege, Unterstützung und Betreuung älterer Menschen
 - 3.2 Grundzüge der Organisationsform Primary Nursing
4. Fazit

2. Verantwortung in Pflege und Pflegewissenschaft

Pflegewissenschaftliche Aspekte der Verantwortung

- Verantwortung ist ein integraler Bestandteil der Pflege
- Verantwortung ist ein übergeordneter Begriff, der alle Pflegenden betrifft
- Verantwortung ist eine praktische Aufgabe über die gesamte berufliche Laufbahn
- Verantwortung – „Zeichen professioneller Reife“

(vgl. Tewes 2002)



Faktoren, die eine Übernahme pflegerischer Verantwortung fördern

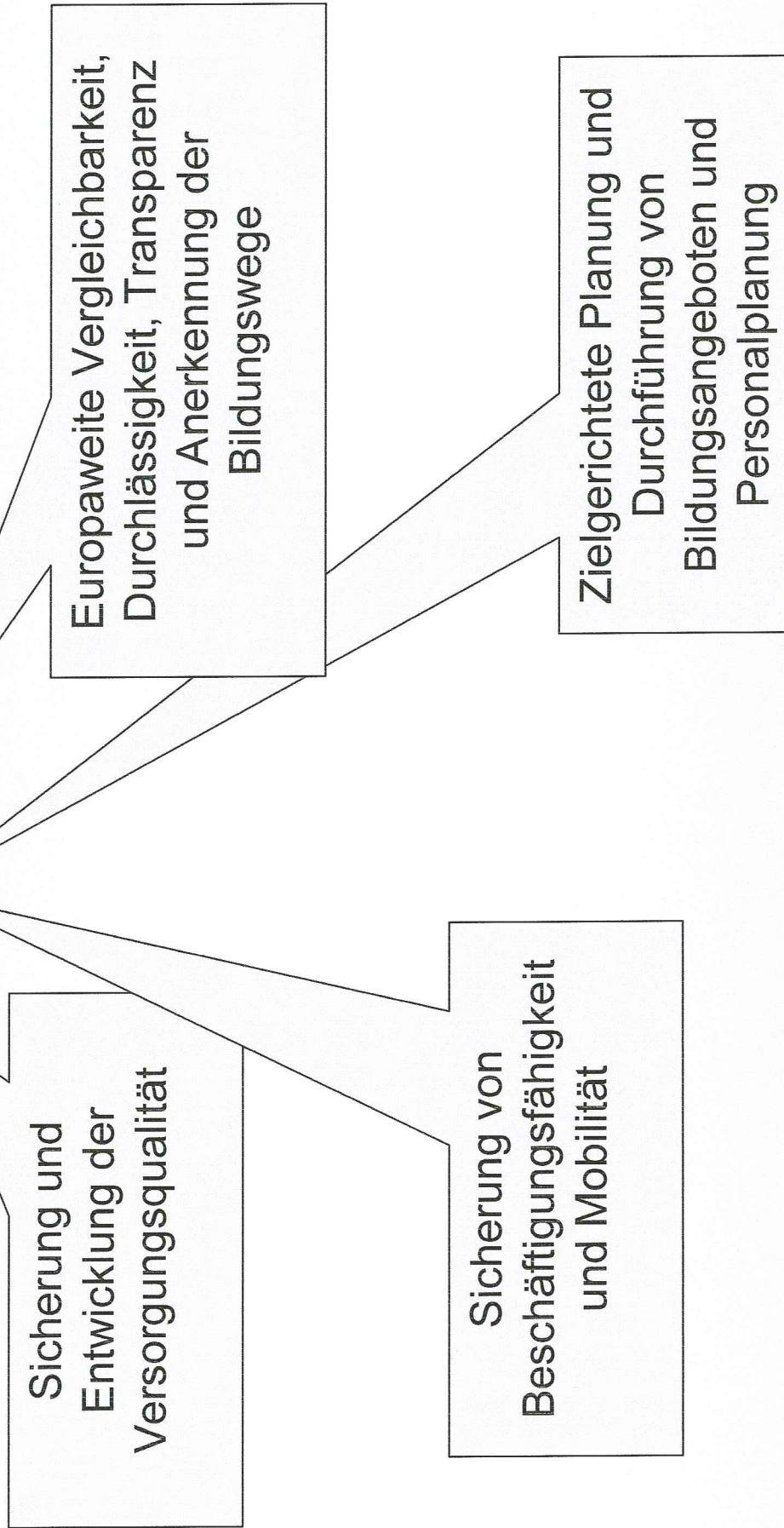
- Zuordnung von Aufgabenbereichen nach Kompetenz und Qualifikation
- Berufliches Selbstkonzept
- Zusammenführung informeller und formeller Strukturen
=> verbindliche Regelungen
- „Pflegekultur“ des Vertrauens
- Regeln der Zusammenarbeit

Ziel: Schaffung von Verantwortungsstrukturen

3. Ansätze zur Schaffung von Verantwortungsstrukturen

3.1 Möglichkeiten und Grenzen eines Qualifikationsrahmens für den Beschäftigungsbereich der Pflege, Unterstützung und Betreuung älterer Menschen

Ziele des Qualifikationsrahmens

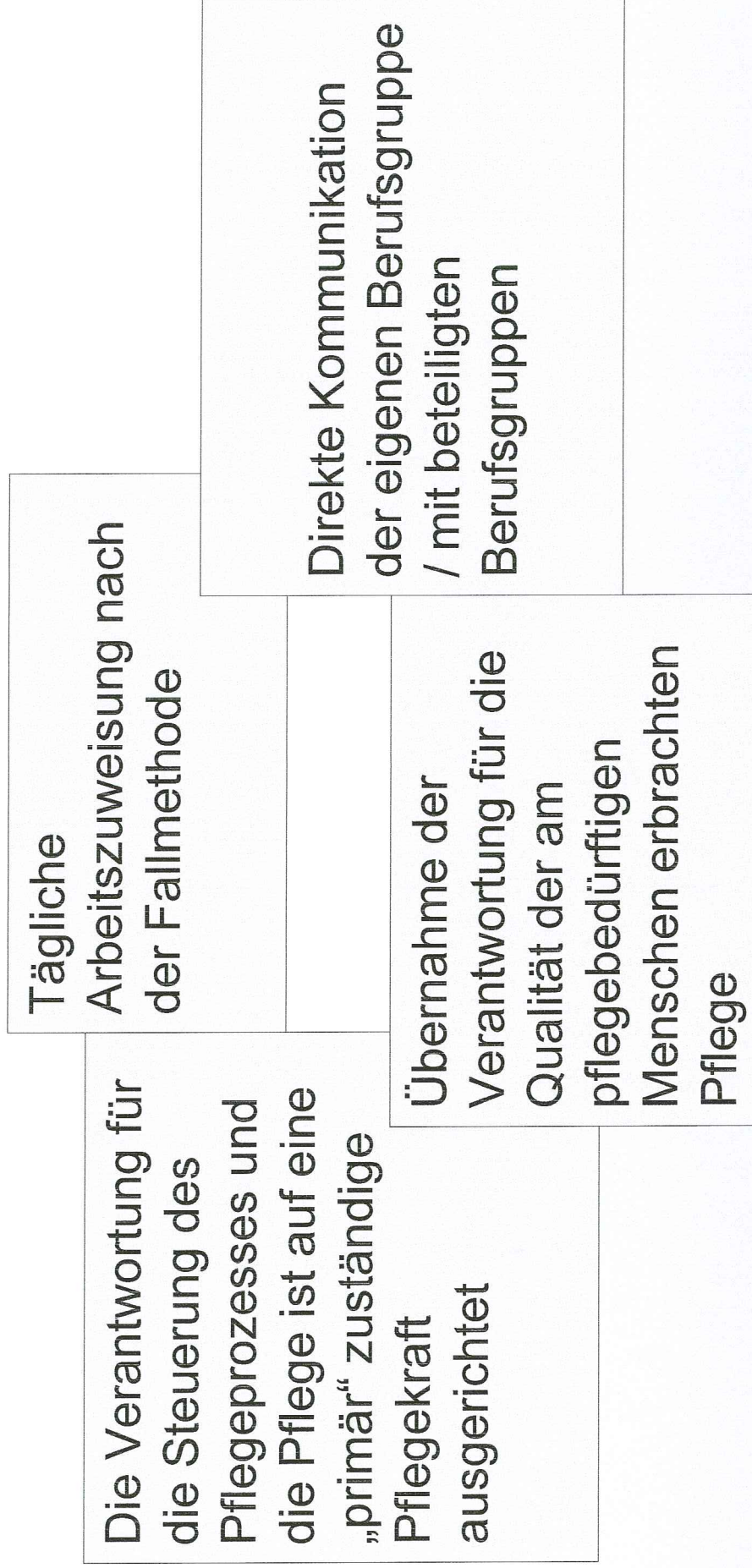


Bedeutung des Qualifikationsrahmens für die Mitarbeiter/-innen

- Aufgaben- und Verantwortungsbereiche entsprechen einem spezifischen Niveau
- Anforderungen sind transparent und vorhersehbar
- Über- und Unterforderung sind reduziert
- Sicherheit im beruflichen Handeln
- Abstimmungsprozesse, Überleitungen und die Organisation der Arbeit werden erleichtert

3.2 Grundzüge der Organisationsform Primary Nursing

Vier Elemente des Primary Nursing (vgl. Manthey 2005)



Grundzüge der Organisationsform Primary Nursing

Ziele (vgl. Deutsches Netzwerk für Primary Nursing)

- Spürbare pflegerische Gesamtverantwortung eines informierten Ansprechpartners/-partnerin
- Kontinuierliche Betreuung / Präsenzzeiten
- Eindeutige Zuständigkeiten, Verantwortung, Rechenschaftspflicht
- Transparenz der Pflegequalität
- Klare Kommunikationswege
- Förderung der berufsübergreifenden Kooperation
- Optimierung von Versorgungsprozessen

4. Fazit

Die Schaffung einer transparenten Verantwortungsstruktur im Miteinander von Theorie und Praxis kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, um der pflegerischen (Gesamt-) Verantwortung „Kontur“ zu geben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

14. Juli 2010

Peter Scheu
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. Köln